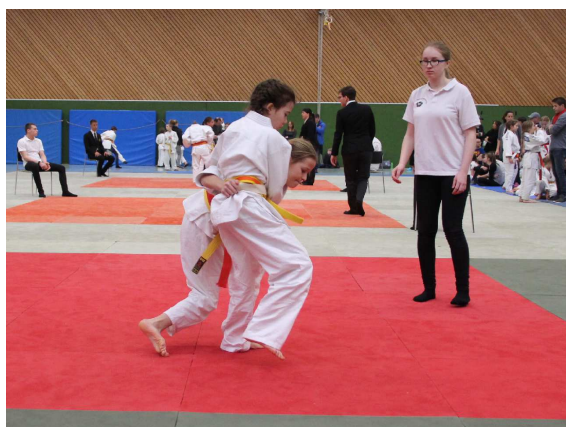


3. Platz für Housseem Naceur

bei der Nord-Württembergischen Einzelmeisterschaft der u12



Tessa hat die Gegnerin im Griff

Nachdem die Judoka der SG Weilimdorf bei der Bezirks-EM am 5. 2. 2017 nicht so hervorragend abschnitten, wie sie es gewohnt waren, versuchten sie es nochmals bei der Nord-Württembergischen EM am 19. 2. 2017 in Herrenberg. An den Start gingen Leah Schützle, Tessa Schöpp, Viktoriya Pugovytsya, Jonathan Krieg und Housseem Naceur.



Viktoriya versucht die Gegnerin zu drehen

Das Pech begann schon an der Waage, wo man alle drei Mädchen in die Klasse -33 kg einstuft, obwohl Leah zwei Wochen vorher bei der Bezirks-EM noch 29,5 (-30 kg) wog.

Leah hatte in dieser Klasse wohl nicht viel Chancen auf einen guten Platz und schied nach zwei verlorenen Kämpfen aus.

Tessa ging es nicht besser. Sie verletzte sich gleich in ihrem ersten Kampf und musste aufgeben, was für die Bezirksmeisterin von 2016 sehr bitter war.

Viktoriya hatte etwas mehr Glück. Sie gewann gegen Pauline Renell vom KSV Esslingen und erreichte am Ende einen **7. Platz**.



Jonathan wirft mit Seoi-nage

Die ganzen Hoffnungen konzentrierten sich jetzt auf Jonathan (-34 kg) und Housseem (-40 kg). Jonathan hatte 24 Gegner, gewann ein Mal, verlor zwei Mal und war raus.

Housseem gewann seinen ersten Kampf gegen Linus Mutzek vom TSV Rohr überlegen mit zwei Waza-ari, einen Kampf gegen Robin Weiss vom KSV Holzgerlingen mit Ippon für Mune-gatame und belegte am Ende einen **3. Platz**.



Housseem versucht es mit Soto-maki-komi